

Georgiade

für Oboe d'amore und Englischhorn (2008, 4')

Finale-Datei

Komponiert zur Hochzeit von Ani Lomsaridze und Matthias Arter am 1. März 2008
und den beiden in Freundschaft und mit den besten Wünschen zugeeignet

Bei der vorliegenden Komposition bin ich von einem älteren Werk ausgegangen, nämlich vom „Der Süden“ (1992) für Englischhorn, und dieses wiederum stammt aus dem Oratorium „Der vierte König“ (1989-91), wo es, als Solo über einem drängenden Bläserostinato, den Weg des kleinen Königs aus Russland in den Süden beschreibt.

„Georgiade“ evoziert demnach zunächst Georgien, das Heimatland der Braut, dann aber auch den Heiligen Georg und mit „-ade“ seinen Kampf mit dem Drachen. Doch geht es in der Musik weniger um einen Kampf, sondern um ein heiteres Spiel mit- und gegeneinander, bei dem keiner weiss, wer Georg und wer Drache ist und wie es ausgeht, alles bleibt offen – bis auf den Schluss, den man vielleicht als eine Art Vision eines ewigen Friedens in einer friedfertigen Welt deuten könnte – oder schlicht als Happy-End.